



Pressemitteilung

Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, Kemperhof Koblenz

Koblenz, 4. Februar 2009

**Gemeinschaftsklinikum
Koblenz-Mayen**

ZENTRALE DIENSTE

Kerstin Dillmann
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing

Koblenzer Straße 115-155
56073 Koblenz

Telefon: 0261 / 499- 1004
Telefax: 0261 / 499- 1020

kerstin.dillmann@
gemeinschaftsklinikum.de
www.gemeinschaftsklinikum.de

Bankverbindungen:

Sparkasse Koblenz
BLZ: 570 501 20
Konto: 489

Postbank Köln
BLZ: 370 100 50
Konto: 386 54-505

Wie lebt es sich mit künstlichem Gelenk?

Orthopäde des Kemperhofs informiert am 17. Februar

KOBLENZ. Unter dem Motto „Patienten fragen – Kemperhof antwortet“ informiert das Gemeinschaftsklinikum Kemperhof Koblenz nun monatlich Patienten und Interessierte über wichtige Gesundheitsthemen. Die Veranstaltung findet jeweils dienstags um 18 Uhr in der Bibliothek des Lehrkrankenhauses statt. Am 17. Februar lautet das Thema „Endoprothetik von Hüfte und Knie – wie lebt es sich mit einem künstlichen Gelenk?“. Dr. Thomas Wölk, Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Hand-, Wiederherstellungschirurgie, wird dann in der Bibliothek des Lehrkrankenhauses über Gelenkersatz an Hüfte und Knie berichten und sich Zeit nehmen, Fragen zu beantworten.

„Darmkrebs – was nun?“ so der Titel am 10. März. Am 21. April rückt das Thema „Schmerz – Warnsignal oder Fluch?“ in den Mittelpunkt. „Asthma – unausweichliches Schicksal oder vermeidbar“ spielt am 26. Mai eine Rolle. Am 9. Juni wird die Frage „Schlüssellochoperationen – was habe ich als Patient davon?“ beantwortet.